

## „SCHACH MACHT KLUG UND GLÜCKLICH“

### Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaft der Jungs in Bad Kissingen

Obiges Zitat von der Rektorin Andrea Wilm von der Deutschen Schachschule im unterfränkischen Pflaumheim ist im wahrsten Sinne des Wortes brandaktuell:

Von Ostermontag bis einschließlich Freitag, den 13., „rauchten“ bei 119 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Köpfe.

In der Jugendherberge „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen fanden zum zweiten Mal die Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften im Schachsport statt.

In den Altersklassen U 10, U 12, U 14, U 16, U 18 und der offenen U 25 waren die besten männlichen Schachspieler aus ganz Bayern versammelt.

In der Altersklasse U 10 eroberte sich Jakob Roth vom Schachklub Arnstein mit 5,5 Punkten von möglichen 7, die Vize-Meisterschaft und somit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft in Oberhof in Thüringen. Diese wird in den Pfingstferien ausgetragen.

Sein Bruder Ludwig belegte mit 3,5 Punkten Rang 12 von insgesamt 20 Teilnehmern.

Luis Häusler von der Schachabteilung der Spielvereinigung Stetten erreichte einen 6. Platz mit 4 Punkten.

In der U 12 belegte Reinhold Volkovski vom SC Unterdürnbach mit 4 Punkten Rang 9.

Die Kinder vom Schachklub aus Klingenberg, Simon Langer (2 Punkte) und Robert Link (0,5 Punkte) sammelten Turnierfahrung und rangierten auf den Plätzen 21 und 22.

In einer starken U 14 mit 20 Teilnehmern belegten Johannes Mann (wohnhaf in Unterfranken, spielt beim SC Forchheim) Rang 5, Mika Pommeranz vom Schachclub Großweizheim mit 4 Punkten Rang 7 und Yannick Häusler von der SpVgg Stetten Rang 8, alle mit 4 Punkten.

Mit 22 Teilnehmern war die U 16 zahlenmäßig gut vertreten. Simon Gerhard von der SpVgg Stetten (2,5 Punkte und Rang 18) sowie Robin Hasenstab von den Schachfreunden aus Sailauf (2,5 Punkte und Rang 20) gaben ihr Bestes, um in einem sehr starken Feld zu bestehen.

Als einziger Vertreter aus Unterfranken war Daniel Wissel von den Schachfreunden aus Sailauf in der U 18 vor Ort. Er erreichte von 18 Teilnehmern einen guten 7. Platz mit 4 Punkten.

Die offene U 25-Altersklasse wies mit Maximilian Popp von der SpVgg Stetten (4 Punkte und Rang 5), Kilian Mattern vom Schachklub Klingenberg (3,5 Punkte und Rang 11), Michael Gerhard (3,5 Punkte und Rang 12) sowie Pascal Binner (3 Punkte und Rang 13) von der SpVgg Stetten gleich vier Starter aus.

Diese offene U 25 erlaubt Schachfreaks von klein bis groß die Teilnahme, obwohl sie bei den jeweiligen Regierungsbezirks-Meisterschaften sich nicht für die „Bayerische“ direkt qualifiziert hatten. 17 Teilnehmer ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen.

Mit Herbert Baier als Turnierleiter und seinen vielen Helfern in den einzelnen Altersgruppen war auch diesmal wieder für eine vorzügliche und disziplinierte Abfolge des Geschehens „rund um den Schachsport“ gesorgt.



## **Bayerische Schach-Meisterinnen in Serie! Gleich vier Unterfränkinnen wurden Bayerische Meisterinnen bei den Mädchen- Meisterschaften in Kreuth am Tegernsee!**

Zum gleichen Termin waren die besten weiblichen Schachspielerinnen im Jugendbereich in Kreuth am Tegernsee an den Brettern mit den 64 Feldern.

**Sindy Kail, U 12 (SK Klingenberg), Jana Schneider, U 14 (SpVgg Stetten), Nadja Berger, U 16 (SC Aschaffenburg-Schweinheim) und Franziska Mehling, U 18 (SpVgg Stetten) sind Bayerische Meisterinnen! Herzlichen Glückwunsch!**

Die Überraschungssiegerin in der U 12 ist Sindy Kail. Ins Turnier gestartet vom 16. Platz, katapultierte sie sich mit 5,5 Punkten auf Platz 1.

Jule Binner (SpVgg Stetten) belegte mit 3,5 Punkten den 12. Platz.

Helena Pfeuffer (SK Mainaschaff) erkämpfte 3 Punkte und belegte Rang 16.

In der U 14 wurde der Shootingstar der SpVgg Stetten, Jana Schneider, mit 6 Punkten Bayerische Meisterin.

Desweiteren belegten Pauline Schnepfer mit 4,5 Punkten Rang 4 und Clara Schwind mit 4 Punkten Rang 5.

Beide kommen vom SC Mainaschaff.

Mit hauchdünnem Vorsprung setzte sich in der U 16 die deutsche Nachwuchsspielerin der Nationalmannschaft Nadja Berger (SC Aschaffenburg-Schweinheim) die bayerische Schachkrone auf. Nadja Berger und Katharina Mehling erreichten nach sieben Runden jeweils 5,5 Punkte.

Mit nur 3 Pünktchen Vorsprung in der Punkt-Summen-Wertung bei gleicher Buchholz-Wertung, verwies Nadja Berger die junge Spitzenspielerin der SpVgg Stetten, Katharina Mehling, auf Rang 2.

Bianca Stolcz vom SK Mainaschaff erklomm Rang 5 mit 4 Punkten.

Das Quartett der Bayerischen Meisterinnen im Jugend-Schachsport vervollständigte Franziska Mehling von der SpVgg Stetten. Mit 5 Punkten und Platz 1 ließ sie die Konkurrenz hinter sich. Tabea Künstler vom SK Mainaschaff erreichte Rang 4 mit 3 Punkten.

Bei den jüngsten Schachmädeln in der U 10, belegte Michelle Trufanov (TSV Bad Kissingen) mit 3 Punkten Rang 10 und Alina Mehling (SpVgg Stetten) mit 2 Punkten Rang 13.



von links: Sindy Kail (1. U12), Nadja Berger (1. U16), Jana Schneider (1. U14), Alina Mehling (U10), Jule Binner (U12), Franziska Mehling (1. U18), Katharina Mehling (2. U16)

Mit schachlichen Grüßen

*Rainer Hasenstab, beauftragt vom 1. Vorsitzenden Dr. Harald Bittner (USV)*